**MUSTER FÜR DIE PRÜFBESCHEINIGUNG**

* **Bei Optionen [*kursiv in eckigen Klammern*] die zutreffende Option wählen. Nicht ausgewählte Optionen sollten gelöscht werden.**
* **Bei Feldern [grau und in eckigen Klammern] die entsprechenden Daten eingeben.**

**INHALT**

[Leistungsbeschreibung für den unabhängigen Prüfungsbericht über die Kosten, die im Rahmen eines nationalen Subventionsvertrags mit dem Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) in Verbindung mit dem Rahmenprogramm für Forschung und Innovation «Horizon 2020» geltend gemacht werden 2](#_Toc516750219)

[Unabhängiger Prüfungsbericht über die Kosten, die im Rahmen eines nationalen Subventionsvertrags in Verbindung mit dem Rahmenprogramm für Forschung und Innovation «Horizon 2020» geltend gemacht werden 6](#_Toc516750220)

#

# Leistungsbeschreibung für den unabhängigen Prüfungsbericht über die Kosten, die im Rahmen eines nationalen Subventionsvertrags mit dem Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) in Verbindung mit dem Rahmenprogramm für Forschung und Innovation «Horizon 2020» geltend gemacht werden

Dieses Dokument enthält die **Leistungsbeschreibung** für die Beauftragung des Rechnungsprüfers

 [**Firmenname des Rechnungsprüfers einfügen**] («der Rechnungsprüfer») durch

*[OPTION 1: [Name des Beitragsempfängers einfügen] («der Beitragsempfänger»)] [OPTION 2: [Name des verbundenen Dritten einfügen] («der verbundene Dritte»), den mit dem Beitragsempfänger [Name des Beitragsempfängers einfügen] («der Beitragsempfänger) verbundenen Dritten]*

zur Erstellung eines unabhängigen Prüfungsberichts («der Bericht») über die Kostenaufstellung(en)[[1]](#footnote-2) (gemäss SBFI: Prüfbescheinigung), die der *[Beitragsempfänger] [verbundene Dritte]* für den nationalen Subventionsvertrag mit dem SBFI [Nummer des Subventionsvertrags, Titel der Massnahme, Kürzel und Dauer von/bis einfügen] («der Subventionsvertrag») vorgelegt hat, sowie

einer Prüfbescheinigung unter Verwendung der Berichtsvorlage, die vom SBFI verbindlich vorgegeben wurde.

Die Kostenaufstellung ist in Artikel 20.4. der Finanzhilfevereinbarung erwähnt, die auch für Schweizer Forschende gilt. Gemäss Artikel 1.3 des Subventionsvertrags ist die Finanzhilfevereinbarung zu berücksichtigen, sofern nicht unterschiedliche national geltende Rechtsvorschriften zur Anwendung kommen. Folglich gelten hinsichtlich der Prüfbescheinigung die in der Finanzhilfevereinbarung festgelegten Bestimmungen.

Weder die *[Kommission] [Agentur]* als Unterzeichnerin der Finanzhilfevereinbarung noch das SBFI als Unterzeichner des Subventionsvertrags sind Vertragspartei dieses Auftrags.

* 1. **Gegenstand des Auftrags**

Der Beitragsempfänger legt dem SBFI innerhalb von 60 Tagen nach Ablauf des letzten Berichtszeitraums den finanziellen Schlussbericht vor, der u.a. eine Bescheinigung über die Kostenaufstellung für ihn selbst und für jeden verbundenen Dritten beinhalten muss, der einen Beitrag von insgesamt mindestens 325 000 EUR als Erstattung der nach den üblichen Kostenrechnungsverfahren des Beitragsempfängers berechneten tatsächlichen Kosten und Einheitskosten beantragt (siehe Artikel 4.1 des Subventionsvertrags).

Die Bescheinigung muss alle Berichtszeiträume des oben genannten Beitragsempfängers oder des oben genannten verbundenen Dritten erfassen.

Der Beitragsempfänger legt dem SBFI die Prüfbescheinigung für sich selbst und für den/die mit ihm verbundenen Dritten vor, wenn die Bescheinigung gemäss Artikel 4.1 des Subventionsvertrags in den Schlussbericht mit aufgenommen werden muss.

Neben der Prüfbescheinigung sind zwei zusätzliche Dokumente vorzulegen:

* die Leistungsbeschreibung, die vom *[Beitragsempfänger] [verbundenen Dritten]* und vom Rechnungsprüfer zu unterschreiben ist;
* der unabhängige Prüfungsbericht des Rechnungsprüfers («der Bericht»), der auf Papier mit dem Briefkopf des Rechnungsprüfers ausgefertigt, mit Datum und Stempel versehen und vom Rechnungsprüfer (oder dem zuständigen Beamten des öffentlichen Dienstes) unterschrieben werden muss und der die vereinbarten Prüfungshandlungen («die Prüfungshandlungen»), die der Rechnungsprüfer vorzunehmen hat, und die Standardfeststellungen («die Feststellungen») enthält, die vom Rechnungsprüfer zu bestätigen sind.

Da die Prüfbescheinigung gemäss Artikel 4.1 des Subventionsvertrags in den Schlussbericht mit aufgenommen werden muss, kann der Antrag auf Zahlung des Restbetrags im Zusammenhang mit dem Subventionsvertrag nicht ohne diese Bescheinigung gestellt werden. Die Erstattung von Kosten, die in der Prüfbescheinigung erfasst sind, schliesst Kontrollen, Untersuchungen, Prüfungen oder Ermittlungen seitens des SBFI oder jeder anderen zuständigen Behörde nicht aus.

* 1. **Zuständigkeiten**

Der *[Beitragsempfänger] [verbundene Dritte]:*

* muss die Kostenaufstellung(en) für die Massnahme, die vom SBFI über den Subven­tionsvertrag finanziert wird, entsprechend den im Subventionsvertrag festgelegten Vorgaben abfassen. Die Kostenaufstellung(en) muss/müssen im Einklang mit dem Rechnungslegungssystem des *[Beitragsempfängers] [verbundenen Dritten]* und den zugrunde liegenden Aufzeichnungen abgefasst werden;
* muss die Kostenaufstellung(en) dem Rechnungsprüfer übermitteln;
* ist für die Richtigkeit der Kostenaufstellung(en) verantwortlich und haftbar;
* ist dafür verantwortlich, dass die Informationen vollständig und richtig sind, aufgrund derer der Rechnungsprüfer die Prüfungshandlungen vornehmen kann. Er muss dem Rechnungsprüfer eine schriftliche und mit Datum versehene Bestätigung der Erklärungen vorlegen. In dieser schriftlichen Bestätigung muss der Zeitraum angegeben werden, für den die Erklärungen gelten;
* ist sich bewusst, dass der Rechnungsprüfer die Prüfungshandlungen nur vornehmen kann, wenn er uneingeschränkten Zugang zum Personal und zu den Buchführungsunterlagen und sonstigen einschlägigen Aufzeichnungen des *[Beitragsempfängers] [verbundenen Dritten]* erhält.

Der Rechnungsprüfer:

* *[Option 1, standardmässig:* muss gemäss dem Bundesgesetz vom 16. Dezember 2005 über die Zulassung und Beaufsichtigung der Revisorinnen und Revisoren (Revisorenaufsichtsgesetz, RAG; SR 221.302) zur Durchführung von Abschlussprüfungen von Buchhaltungsunterlagen befähigt sein*].*
* *[Option 2, wenn ein unabhängiger Beamter des öffentlichen Dienstes für den Beitragsempfänger oder verbundenen Dritten tätig ist:* ist ein befugter, unabhängiger Beamter des öffentlichen Dienstes, für den die zuständigen einzelstaatlichen Behörden die rechtliche Handlungsfähigkeit im Hinblick auf die Prüfung des Beitragsempfängers bestätigt haben*].*

Der Rechnungsprüfer:

* muss vom Beitragsempfänger *[und vom verbundenen Dritten]* unabhängig sein und darf insbesondere nicht an der Abfassung der Kostenaufstellung(en) des *[Beitragsempfängers] [verbundenen Dritten]* beteiligt gewesen sein;
* muss die Arbeiten so planen, dass die Prüfungshandlungen vorgenommen und die Feststellungen bewertet werden können;
* muss die festgelegten Prüfungshandlungen einhalten und das vorgegebene Muster für den Bericht verwenden;
* muss den Auftrag entsprechend dieser Leistungsbeschreibung ausführen;
* muss Sachverhalte dokumentieren, die als Belege für den Bericht wichtig sind;
* muss als Grundlage für seinen Bericht die gesammelten Daten verwenden;
* muss den Bericht dem *[Beitragsempfänger] [verbundenen Dritten]* vorlegen.

Das SBFI legt fest, welche Prüfungshandlungen der Rechnungsprüfer vornehmen muss. Der Rechnungsprüfer ist nicht für deren Eignung oder Relevanz verantwortlich. Der Rechnungsprüfer hat im Rahmen dieses Auftrags keinen Bestätigungsvermerk zu erteilen und keine Zuverlässigkeitserklärung auszustellen.

* 1. **Anzuwendende Standards**

Der Rechnungsprüfer muss neben dieser Leistungsbeschreibung die folgenden Standards einhalten[[2]](#footnote-3):

* den vom International Auditing and Assurance Standards Board (IAASB) herausgegebenen International Standard on Related Services («ISRS») 4400 *Engagements to Perform Agreed-Upon Procedures Regarding Financial Information;*
* den vom International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA) herausgegebenen *Code of Ethics for Professional Accountants* (Verhaltenskodex für Berufsangehörige). Zwar ist nach ISRS 4400 bei Aufträgen über vereinbarte Prüfungshandlungen die Unabhängigkeit nicht vorgeschrieben, aber das SBFI verlangt, dass der Rechnungsprüfer auch die Anforderungen des *Code of Ethics for Professional Accountants* in Bezug auf die Unabhängigkeit erfüllt.

Der Rechnungsprüfer bestätigt in seinem Bericht, dass zwischen ihm und dem Beitragsempfänger *[und dem verbundenen Dritten]* kein Interessenkonflikt bezüglich der Erstellung des Berichts besteht, und muss – wenn die Dienstleistung in Rechnung gestellt wird – das gesamte Honorar angeben, das er für den Bericht erhält.

* 1. **Bericht**

Der Bericht muss in der Sprache des Subventionsvertrags (oder in Englisch) abgefasst werden.

Gemäss Artikel 4.1 des Subventionsvertrags haben das SBFI oder jede zuständige Behörde das Recht, alle im Rahmen der Massnahme durchgeführten Arbeiten zu prüfen, für die Kosten zur Erstattung aus Mitteln des SBFIgeltend gemacht werden. Dies schliesst auch die Arbeiten im Zusammenhang mit diesem Auftrag ein. Der Rechnungsprüfer muss dem SBFI auf Verlangen alle Arbeitsunterlagen im Zusammenhang mit diesem Auftrag (zum Beispiel Nachrechnung der Stundensätze, Prüfung der für die Massnahme geltend gemachten Arbeitszeit) zugänglich machen.

* 1. **Frist**

Der Bericht ist bis zum *[*TT. Monat JJJJ*]* vorzulegen.

* 1. **Sonstige Bedingungen**

[*In diesem Abschnitt können der [Beitragsempfänger] [verbundene Dritte] und der Rechnungsprüfer weitere Aspekte regeln, zum Beispiel das Honorar des Rechnungsprüfers, die Haftung, das anwendbare Recht usw. Diese besonderen Bedingungen dürfen nicht im Widerspruch zu den oben festgelegten Bedingungen stehen.*]

|  |  |
| --- | --- |
| [Firmenname des Rechnungsprüfers] | [Firmenname des *[Beitragsempfängers] [verbundenen Dritten]*] |
| [Name und Funktion des bevollmächtigten Vertreters] | [Name und Funktion des bevollmächtigten Vertreters] |
| [TT. Monat JJJJ] | [TT. Monat JJJJ] |
| Unterschrift des Rechnungsprüfers | Unterschrift des *[Beitragsempfängers] [verbundenen Dritten]* |

#

# Unabhängiger Prüfungsbericht über die Kosten, die im Rahmen eines nationalen Subventionsvertrags in Verbindung mit dem Rahmenprogramm für Forschung und Innovation «Horizon 2020» geltend gemacht werden

*(Ausgefertigt auf Papier mit dem Briefkopf des Rechnungsprüfers)*

An

[ Name der Ansprechperson(en)], [Position]

[ Name der/des [*Beitragsempfängers*] [*verbundenen Dritten*]]

[ Adresse]

[ TT. Monat JJJJ]

Sehr geehrte/r [Name der Ansprechperson(en)]

Wie im Rahmen der Leistungsbeschreibung vom [TT. Monat JJJJ]

mit *[OPTION 1: [Name des Beitragsempfängers einfügen] («der Beitragsempfänger»] [OPTION 2: [Name des verbundenen Dritten einfügen] («der verbundene Dritte»), dem mit dem Beitragsempfänger [Name des Beitragsempfängers einfügen] («der Beitragsempfänger)] verbundenen Dritten] vereinbart*

haben wir,

[Name des Rechnungsprüfers] («der Rechnungsprüfer»),

mit Sitz in

[vollständige Adresse/Ort/Land]*,*

vertreten durch

[Name und Funktion eines bevollmächtigten Vertreters]*,*

die mit Ihnen vereinbarten Prüfungshandlungen bezüglich der Ausgaben vorgenommen, die in der/den Kostenaufstellung(en)[[3]](#footnote-4) des *[Beitragsempfängers] [verbundenen Dritten]* im Zusammenhang mit dem Subventionsvertrag [Referenz des Subventionsvertrags einfügen: Nummer, Titel der Massnahme und Kürzel] geltend gemacht wurden,

mit geltend gemachten Gesamtausgaben von

[Gesamtbetrag]CHF,

und einem Gesamtbetrag von effektiven Ausgaben und «direkten Personalkosten, die als Einheitskosten – berechnet nach den üblichen Kostenrechnungsverfahren des *[Beitragsempfängers] [verbundenen Dritten]* – geltend gemacht werden», in der Höhe von

[Summe der effektiven Gesamtausgaben und des Gesamtbetrags der direkten Personal­kosten, die als Einheitskosten – berechnet nach den üblichen Kostenrechnungsverfahren des *[Begünstigen] [verbundenen Dritten]* – geltend gemacht werden]CHF

und **legen hiermit unseren Unabhängigen Prüfungsbericht («der Bericht»)** in dem mit Ihnen vereinbarten vorgeschriebenen Berichtsformat vor.

**Der Bericht**

Wir haben unseren Auftrag in Übereinstimmung mit der Leistungsbeschreibung im Anhang dieses Berichts erfüllt. Der Bericht enthält die vereinbarten und vorgenommenen Prüfungshandlungen («die Prüfungshandlungen») und die untersuchten Standardfeststellungen («die Feststellungen»).

Die Prüfungshandlungen wurden ausschliesslich vorgenommen, um das SBFIbei der Prüfung der Frage zu unterstützen, ob die vom *[Beitragsempfänger] [verbundenen Dritten]* in der/den beigefügten Kostenaufstellung(en) deklarierten Ausgaben in Übereinstimmung mit dem Subventionsvertrag geltend gemacht wurden. Das SBFIzieht aus dem Bericht und allen gegebenenfalls erforderlichen weiteren Auskünften seine eigenen Schlüsse.

Der Umfang der Prüfungshandlungen wurde vom SBFI festgelegt. Der Rechnungsprüfer ist daher nicht für deren Eignung oder Relevanz verantwortlich. Da die vorgenommenen Prüfungshandlungen nicht mit einer Prüfung nach den «International Standards on Auditing» oder den «International Standards on Review Engagements» gleichzusetzen sind, stellt der Rechnungsprüfer für die Kostenaufstellungen keine Zuverlässigkeitserklärung aus.

Hätte der Rechnungsprüfer zusätzliche Prüfungshandlungen vorgenommen oder eine Prüfung der vom *[Beitragsempfänger] [verbundenen Dritten]* vorgelegten Kostenaufstellungen nach den «International Standards on Auditing» oder den «International Standards on Review Engagements» durchgeführt, so hätte er möglicherweise weitere Feststellungen getroffen, die in den Bericht eingeflossen wären.

**Feststellungen, die unberücksichtigt bleiben können**

Wir haben die oben genannte(n) Kostenaufstellung(en) geprüft und kamen zum Schluss, dass sich die folgenden Feststellungen erübrigen:

|  |  |
| --- | --- |
| *Erläuterung (aus dem Bericht zu entfernen):*

|  |
| --- |
| *War eine Feststellung nicht von Belang, ist in der entsprechenden Zeile der rechten Tabellenspalte (in der* [*Prüfbescheinigungsvorlage*](https://www.sbfi.admin.ch/dam/sbfi/de/dokumente/2017/02/vorlage-h2020.pdf.download.pdf/Vorlage_Pruefbescheinigung_H2020_v1_de.pdf)*) der Hinweis* ***«N.A.»*** *(«Not applicable», also «entfällt») einzutragen. Dies bedeutet, dass die Feststellung vom Rechnungsprüfer nicht geprüft werden musste und die entsprechende(n) Prüfungshandlung(en) folglich nicht durchgeführt wurde(n).* |

*Die Gründe, weshalb eine bestimmte Feststellung entfällt, müssen offensichtlich sein, also:* *i) Wenn in einer bestimmten Kategorie keine Ausgaben geltend gemacht wurden, erübrigen sich die entsprechende(n) Feststellung(en) und Prüfungshandlung(en).**ii) Wenn die Voraussetzungen für bestimmte Prüfungshandlungen nicht erfüllt sind, erübrigen sich die entsprechende(n) Feststellung(en) und Prüfungshandlung(en). So entfallen zum Beispiel die Feststellung(en) und Prüfungshandlung(en) für Zusatzvergütungen, wenn keine Zusatzvergütung gezahlt wird.*  |

|  |
| --- |
| **Führen Sie hier alle Feststellungen auf, die beim vorliegenden Auftrag entfallen, und erläutern Sie die Gründe hierfür.****…** |

**Ausnahmen**

Mit den unten aufgeführten Ausnahmen hat der *[Beitragsempfänger] [verbundene Dritte]* dem Rechnungsprüfer alle Unterlagen und Rechnungslegungsdaten zur Verfügung gestellt, die der Rechnungsprüfer zur Durchführung der verlangten Prüfungshandlungen und zur Bewertung der Feststellungen benötigt.

|  |
| --- |
| *Erläuterung (aus dem Bericht zu entfernen):** *Konnte der Rechnungsprüfer eine verlangte Prüfungshandlung nicht ordnungsgemäss vornehmen, muss dies in der entsprechenden Zeile in der rechten Tabellenspalte mit «****E****» («Exception», also «Ausnahme») gekennzeichnet werden. Die Gründe, weshalb der Rechnungsprüfer Prüfungshandlungen nicht vornehmen konnte (weil es beispielsweise nicht möglich war, wichtige Daten abzugleichen, oder weil Daten zum Zeitpunkt der Prüfung nicht verfügbar waren), sind unten anzugeben.*
* *Konnte der Rechnungsprüfer eine Standardfeststellung nicht bestätigen, nachdem er die entsprechende Prüfungshandlung durchgeführt hat, muss auch dies mit «****E****» («Exception») gekennzeichnet werden. Die Gründe, weshalb die Feststellung nicht bestätigt werden konnte, und die möglichen Auswirkungen müssen nach Möglichkeit unten erläutert werden.*
 |

|  |  |
| --- | --- |
|

|  |
| --- |
| **Führen Sie hier alle Ausnahmen auf und machen Sie Angaben zum Grund und zu den möglichen Folgen jeder Ausnahme, sofern bekannt. Wenn die Ausnahme quantifizierbar ist, geben Sie bitte den entsprechenden Betrag an.**  |

**….**  |

|  |
| --- |
| *Beispiel (aus dem Bericht zu entfernen):*1. *Der Beitragsempfänger konnte die Feststellung Nummer 1 zu … nicht bestätigen, weil …*
2. *Feststellung Nummer 30 konnte nicht bestätigt werden, weil der Beitragsempfänger die Einheitskosten nach einem anderen Verfahren als dem vom SBFI genehmigten berechnet hat. Es lagen die folgenden Ausnahmen vor: …*
3. *Nach Durchführung der vereinbarten Prüfungshandlungen zur Bestätigung der Feststellung Nummer 31 hat der Rechnungsprüfer einen Differenzbetrag von \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ CHF festgestellt. Diese Differenz lässt sich erklären durch: …*
 |

**Weitere Anmerkungen**

Zusätzlich zu den Ergebnissen der vorgenommenen Prüfungshandlungen möchte der Rechnungsprüfer die folgenden allgemeinen Anmerkungen anbringen:

|  |
| --- |
|  *Beispiel (aus dem Bericht zu entfernen):*1. *Bezüglich der Feststellung Nummer 8 wurden die Voraussetzungen für eine Zusatzvergütung als erfüllt eingestuft, weil …*
2. *Damit die Feststellung Nummer 15 bestätigt werden konnte, haben wir die folgenden zusätzlichen Prüfungshandlungen vorgenommen: …*
 |

**Verwendung dieses Berichts**

Dieser Bericht darf nur für den oben genannten Zweck verwendet werden. Er wurde ausschliesslich zur Verwendung als vertrauliche Unterlage durch den *[Beitragsempfänger] [verbundenen Dritten]* und das SBFIund ausschliesslich zur Vorlage beim SBFI im Zusammenhang mit den Pflichten aus Artikel 4.1 des Subventionsvertrags erstellt. Weder der *[Beitragsempfänger] [verbundene Dritte]* noch das SBFIdürfen diesen Bericht zu anderen Zwecken verwenden oder an Dritte weitergeben. Das SBFI darf den Bericht nur Befugten offenlegen.

Dieser Bericht betrifft nur die Kostenaufstellung(en), die der *[Beitragsempfänger] [verbundene Dritte]* des SBFI für den Subventionsvertrag vorgelegt hat. Er betrifft somit keine andere(n) Kostenaufstellung(en) des *[Beitragsempfängers] [verbundenen Dritten]*.

Es bestand kein Interessenkonflikt[[4]](#footnote-5) zwischen dem Rechnungsprüfer und dem Beitragsempfänger *[und dem verbundenen Dritten]* bei der Erstellung dieses Berichts. Das gesamte Honorar des Rechnungsprüfers für die Erstellung des Berichts betrug CHF \_\_\_\_\_\_ (einschliesslich MwSt.).

Wir freuen uns darauf, unseren Bericht mit Ihnen zu erörtern, und erteilen Ihnen gerne weitere Auskünfte.

[Firmenname des Rechnungsprüfers]

[Name und Funktion eines bevollmächtigten Vertreters]

[TT. Monat JJJJ]

Unterschrift des Rechnungsprüfers

1. Mit diesen Kostenaufstellungen werden die Ausgaben im Rahmen des Subventionsvertrags geltend gemacht. [↑](#footnote-ref-2)
2. Oberste Rechnungsprüfungsbehörden, die INTOSAI-Prüfungsnormen anwenden, können die Prüfungshandlungen statt nach dem *International Standard on Related Services* («ISRS») 4400 und dem *Code of Ethics for Professional Accountants* von IAASB und IESBA nach den entsprechenden Internationalen Normen für Oberste Rechnungskontrollbehörden (ISSAI) und dem Pflichten- und Verhaltenskodex der INTOSAI vornehmen. [↑](#footnote-ref-3)
3. Mit diesen Kostenaufstellungen macht der Beitragsempfänger die Ausgaben im Rahmen des Subventionsvertrags geltend. [↑](#footnote-ref-4)
4. Ein Interessenkonflikt ist gegeben, wenn die Objektivität des Rechnungsprüfers im Zusammenhang mit der Ausstellung der Prüfbescheinigung dem Anschein nach oder tatsächlich in Frage gestellt ist. Dies ist zum Beispiel der Fall, wenn der Rechnungsprüfer:

- an der Abfassung der Kostenaufstellung beteiligt war;

- einen unmittelbaren Vorteil von der Ausstellung der Prüfbescheinigung hat;

- in einer engen Beziehung zu einer Person steht, die den Beitragsempfänger vertritt;

- ein Direktor, Treuhänder oder Partner des Beitragsempfängers ist oder

- sich in einer sonstigen Situation befindet, die seine Unabhängigkeit oder seine Fähigkeit zur objektiven Erstellung der Prüfbescheinigung in Frage stellt. [↑](#footnote-ref-5)